

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Ostbahn zweigleisig ausbauen und elektrifizieren – auch internationalen Zugverkehr bis Königsberg wieder ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung in Abstimmung mit dem BMVI und der deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, die Ostbahn zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren. Dabei sollen auch die Bahnhöfe und Haltepunkte modernisiert werden. Weiter soll der Senat sich dafür einsetzen, auf der Ostbahn auch den internationalen Zugverkehr von Berlin bis Königsberg (Kaliningrad) in Abstimmung mit der Polnischen Eisenbahn PKP und der russischen Eisenbahn RZD wieder aufzunehmen. In multilateralen Gesprächen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den beteiligten Staaten (u.a. Polen, Russland) soll das Ziel einer Direktverbindung erörtert werden, um die bis 2012 bestehende Verbindung zu reaktivieren und ggf. perspektivisch bis St. Petersburg zu verlängern.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.12.2022 zu berichten.

Begründung

Um den steigenden Fahrgastzahlen im Nahverkehr zwischen Berlin und Küstrin gerecht zu werden, ist es zwingend erforderlich, die Ostbahn zweigleisig auszubauen, um die Taktzahlen der Fahrzeuge zu erhöhen.

Derzeit ist Königsberg von Berlin aus weder mit dem Flugzeug noch mit dem Zug umsteigefrei zu erreichen. Lediglich osteuropäische Busse, teilweise in kritischem Zustand, verkehren zwischen den beiden Städten. Da die Ostseeregion Königsberg sowohl bei deutschen Touristen als auch bei den Aussiedlern aus Russland sehr beliebt ist, sollte die Verbindung zumindest zweimal wöchentlich mit Kurswagen reaktiviert werden. Perspektivisch wäre eine Verlängerung über Königsberg hinaus bis St. Petersburg zu erörtern und bedarfsgerecht einzurichten. Berlin als Hauptstadt Deutschlands sollte auch gute Eisenbahnfernverkehrsverbindungen in unsere östlichen Nachbarländer und deren zentralen Städte unterhalten. Ebenso wäre diese Strecke dann zukünftig auch eine Ausweichstrecke für den stetig steigenden internationalen Güterverkehr.

Berlin, den 22. Februar 2022

Dr. Brinker Gläser Lindemann
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion